CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

D Fasnacht 2007 – S Wätter het uns die scheenschte 3 Dääg nit kenne maadig mache

Editorial

Liebi CCBlerinne, liebi CCBler!
Es isch au das Johr plötzlig rasant Friehlig worde - wär hätti das dänggt noch dere Fasnacht mit Räge und Wind und Kälti! Mir hän, wie das bim CCB so isch, en aggtivi Vorfasnachtszyt ka. Larve gaschiere hets ghaisse für dr Stamm, syt Urzyte het me das wider emoll gwoggt und denn grad uf hundert und zrugg: d Fliege-Larve und d Fliegepanzer und d Piggelhelm vo de Maade sin sehr uffwändig gsi, drzue sin d Larve vo de Junge zume grosse Tail vom Stammverein und vo dr Alte Garde gaschiert und gmohlt worde. Und dangg Spezialysätz vo ne paar flyssige CCBlerInne hän schliesslig an dr Fasnacht alli e Larve uf em Kopf gha. Merci Euch treue Seele! Denne isch s Brielmaa-Memorial mit zwai Ufftritt vom CCB über d Byhni, das isch e sehr stimmigsvolle und fliessende Ystiig ind Fasnachtszyt gsi. An dr Fasnacht sin unseri drey Garde mit wunderschöne Zyyg unterwägs gsi, s het vyyl Spass gmacht uf em Cortege und bim Gässle.
Mit dere Usgoob vo dr CCB-Zytig nimmt s agtuelle Zytigs-Team Abschiid noch fascht vier Johr Artiggel schryybe, Fötele und Bricht zämmestelle und d Zytig in e aasprächendi Form bringe. Dr Pascal Müller het s Layout gmacht und für d Redaggzion isch d Ursi Nüesch zueständig gsi. Neu isch dr Marco Baumann mit sim Team für d CCB-Zytig verantwortlig. Marco, mir wintsche dir vyyl Spass und Plausch bi däm spannende Job!

D Redaggzion winscht Euch e scheene Friehlig mit vyyl Sunneschyn!

Pascal Müller und Ursi Nüesch

Inhalt

Stammverein	Sytte 2
Jungi Garde	Sytte 9
Alti Garde	Sytte 13
Intärns	Sytte 16
Allergattig	Sytte 17
Die Letscht	Sytte 20

Geht an alle Mitglieder des Stammvereins, der Jungen Garde und der Alten Garde

61 . Jahrgang | Ausgabe 232 | April 2007

Hommage an Renè Brielmaa –
ein Erfahrungsbericht

Bajass, Gundeli Gniesser, Hofnaare, Kittene, Naarebaschi, Olympia, d Pfyffer, Znynybigger und: CCB. Wenn man in dieser mehr oder minder illustren Gesellschaft genannt wird als Clique, kann man schon ein bisschen stolz sein. Auch wenn der Stadtpfyffer nebst all den Brillier- und Jubilierkompositionen naturgemäss eher tönt wie ein Combino, den man durch eine zu enge Innerstadtkurve jagt. Zumal zum Stadtpfyffer auch noch (pfui!) getrommelt wurde. Da stand er also, der CCB, praktisch vollzählig auf jener Bühne im Saalbau Rhypark am 10. Februar, nach der Marschübung in Haltingen und eröffnete die Brielmaa Hommage mit dem Stadtpfyffer. Dank Konzentration, Disziplin und sorgfältiger Trinkplanung geriet der Auftritt erstaunlich gut und alle konnten sich danach getrost ins Getümmel im Foyer und dort das verdiente Bier stürzen. Alle? Alle, bis auf einen... Unser Cheese, fein säuberllich beschlipst und bügelgefaltet, amtete als Conferencier. Sozusagen als Ein-Mann-Rahmestiggli und lebendes Manifest wider den tierischen Ernst führte er gekonnt und locker (sagte jedenfalls die Schwiegermamme) durch den Abend. Ein Abend, der länger dauerte. Schliesslich bestand die Gage aus Speis und Trank à discretion, wobei vor allem von letzterem rege Gebrauch gemacht wurde. Was man nicht für Opfer bringt für den Verein! Das erhabene Gefühl, damit schon vor der Derniere zu stehen, wurde anschliessend bei den armen Schweinen im Drummeli ausgekostet, welche erst gerade die Premiere hinter sich und noch weiss-der-Geier-wieviele Auftritte vor sich habend, im dortigen Foyer angesichts von Preis und Inhalt der Getränke um Leib und Leber fürchteten. Klar, dass einige CCBler sich mit den armen Kollegen solidarisch zeigten und den Flüssigkeitsumsatz tapfer oben hielten. Umso erstaunlicher, dass am nächsten Tag wieder alle auf den Brettern standen und den Auftritt fast noch gekonnter über die Bühne brachten als am Vorabend. Nach einem kläglich gescheiterten Versuch, Teile des Vereins von den Vorzügen sonntagnachmittäglicher Atelierarbeit zu überzeugen, wandte man sich alsbald der erneuten Liquidation der Gage zu. So blieb denn am Ende nichts ausser dem Wichtigsten: es waren zwei zfridene Tage - und zwischendurch kam sogar erstmals so etwas wie Fasnachtsstimmung auf.

-muni

Impressum

Redaktion
Ursi Nüesch
Bierastrasse 31
4103 Bottmingen
Tel. P: 061 361 02 50
ursi.nueesch@intergga.ch

Layout / Satz
Pascal Müller
Tel. G: 061 721 04 70
ADOBE Indesign (Mac OS X)
alle Grafik- und Text-Formate

Auflage
500 Exemplare

Druck
Druckerei Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

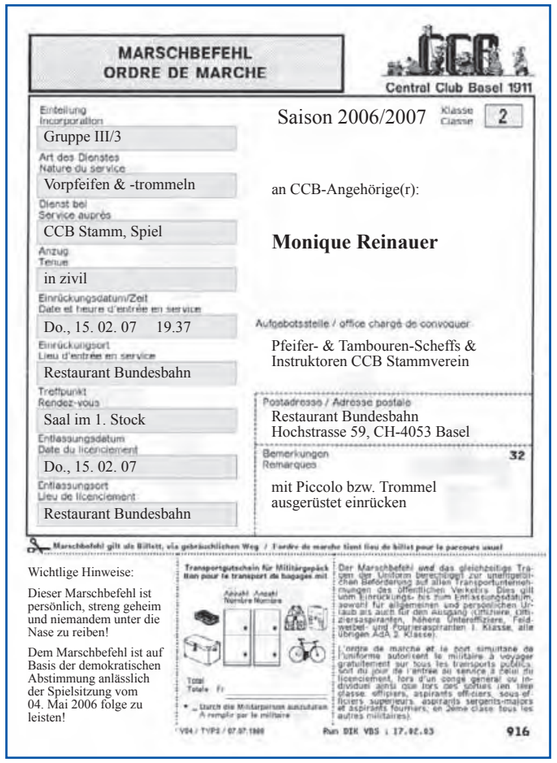
Papier
100% chlorfrei gebleichtes
Papier ohne optische Aufheller

Adressberechtigungen
Andreas Künstle (Sekretär)
Güterstrasse 158
4053 Basel
Tel. 061 681 16 06
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Linus Marti
Zahngaischt
Noemi Ziltener
-muni
Vaucee
Monique Reinauer
Thommy Müller
Cesi Schmidlin
Monika Lauby
Ursi Nüesch

Redaktionsschluss
CCB Zytig Nr. 233
15.August 2007

Marschbefähl



MARSCHBEFEHL
ORDRE DE MARCHE

Central Club Basel 1911

Saison 2006/2007 — Klasse / Classe: 2

Einteilung / Incorporation: Gruppe III/3
Art des Dienstes / Nature du service: Vorpfeifen & -trommeln
Dienst bei / Service auprès: CCB Stamm, Spiel
Anzug / Tenue: in zivil
Einrückungsdatum/Zeit / Date et heure d'entrée en service: Do., 15. 02. 07 19.37
Einrückungsort / Lieu d'entrée en service: Restaurant Bundesbahn
Treffpunkt / Rendez-vous: Saal im 1. Stock
Entlassungsdatum / Date du licenciement: Do., 15. 02. 07
Entlassungsort / Lieu de licenciement: Restaurant Bundesbahn

an CCB-Angehörige(r):

Monique Reinauer

Aufgebotsstelle / office chargé de convoquer: Pfeifer- & Tambouren-Scheffs & Instruktoren CCB Stammverein

Postadresse / Adresse postale: Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, CH-4053 Basel

Bemerkungen / Remarques: 32
mit Piccolo bzw. Trommel ausgerüstet einrücken

Marschbefehl gilt als Billett, via gebräuchlichen Weg / l'ordre de marche tient lieu de billet pour le parcours usuel

Wichtige Hinweise:

Dieser Marschbefehl ist persönlich, streng geheim und niemandem unter die Nase zu reiben!

Dem Marschbefehl ist auf Basis der demokratischen Abstimmung anlässlich der Spielsitzung vom 04. Mai 2006 folge zu leisten!

Transportgutschein für Militärgepäck / Bon pour le transport de bagages militaires

Total / Totale Fr.

Durch die Militärperson auszufüllen / A remplir par le militaire

Der Marschbefehl und das gleichzeitige Tragen der Uniform berechtigt zur unentgeltlichen Beförderung auf allen Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs. Dies gilt vom Einrückungs- bis zum Entlassungsdatum, sowohl für allgemeinen und persönlichen Urlaub als auch für den Ausgang (Offiziere, Offiziersaspiranten, höhere Unteroffiziere, Feldweibel und Fourieraspiranten 1. Klasse, alle übrigen AdA 2. Klasse).

L'ordre de marche et le port simultané de l'uniforme autorisent le militaire à voyager gratuitement sur tous les transports publics, soit du jour de l'entrée au service à celui du licenciement, lors d'un congé général ou individuel ainsi que lors des sorties (en tête classe officiers, aspirants officiers, sous-officiers supérieurs, aspirants sergents-majors et aspirants fourriers, en 2ème classe tous les autres militaires).

V04 / TYP2 / 07.07.1986 — Run DIK VBS ↓ 17.02.03 — 916

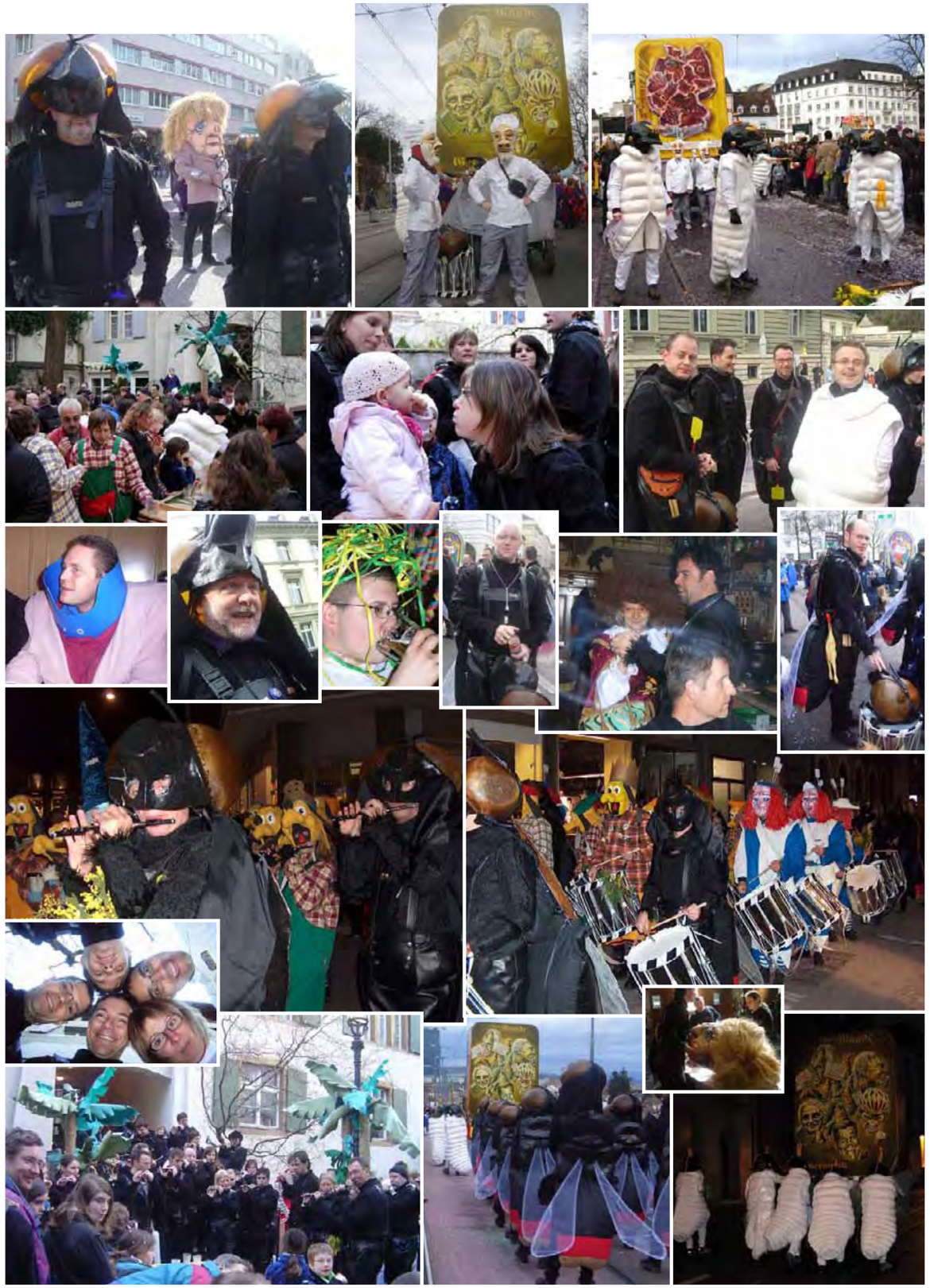
Dä wo die abgmachte 70% vo de Yiebigsstunde us wellem Grund au immer nit het könne yhalte, däm isch so eine ins Huus gflatteret. Es het kai Pardon gä, es sig keine gschont worde, nit emol mit em Kopf unterem Arm hättsch e Chance ka. Me miessi pünktlig am 19:37 im Restaurant Bundesbahn in Zivil mit em Instrumänt aträtte. Mit eme flaue Gfühl im Buuch und e bitz Schiss in de Hose hanni mi vorsichtshalber mit dr Sibylle zämmedue, jo es wär doch weniger pynlig gse, eventuell z Zweit e Maade z fasse. Irgendwie hannis doch nit könne glaube, dass me mit uns so hart ins Gfächt will go, s wär eifach nit so richtig CCB-like gsi. Wo mir denn überpünktlig ytroffe sinn, jee, do hanni gseh, dass mir bi wyttem nit die Ainzige sin. Zur Beruehig hämmer e Gleesli Wysse zum Astosse byko. Gli druf abe het d Monika vo bella Italia uf e Handy bravourös dr Monti pfyffe. Mir hänn richtig dr Plausch ka. Aschliessend hänn mir unseri Künscht miesse zum Beschte gä. Natürlig mit Prässefotografin vorere erlauchte Jury. In zwei Gruppe hämmer miesse zur glyche Zyt mit verschiedene Märsch gegenenand aträtte ohni druss z keie vertstoht sich, und es het klappt! Mit em Monti als Polonaise hämmr dä glungeni Aalass beändet und zur Freud vo alle als Fliege dörfe Fasnacht mache.

Monique

Thomi
GARTENBAU · BASEL
Kleinhüningerstrasse 198
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59
Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
Pflege Ihres Gartens
CCB-Mitglied

pié
Kosmetische Fusspflege
Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch
Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10



Fasnacht 2007 – Maade in Tschörmeni oder Coligg-Ckerble-Bfluddergaggi

Gammelflaisch us Dytschland: me hets im Färnseh könne gseh oder in dr Zytig könne drüber lääse. Oder me het au sälber sone Schtiggli Flaisch uff em aigene Däller könne gniesse. S Dumme isch numme gsi, dass mir johrelang kai Ahnig kha hän, was uns do d Schwoobe uf e Däller wärfe, nämmlig wie lang e sone Plätzli scho als Plätzli im Tiefkiehler ummegammlet und zwischedure au megligerwys uffdaut worde und denn ney ettigettiert und datiert und wieder zrugg im Tiefkiehler glandet isch. Und das alles eppe vor finf Johr. Ganz gnau kame das nit zrugg verfolge, will jo eebe d Ettigette ney agschribe worde sin. So isch unser Sujet mit em Gammelflaisch an dr Fasnacht entschprächend gruusig drhär kho.

Mir sin e geniale Zuug gsi, optisch hän mir wirglig vyyl botte. S Spiil sin fuffzig Schmaissfliege gsi in gnaggige schwarz-glänzige Läderhose, drzue e digg gschtopfte Hinterlyyb in de Dytsche Farbe Schwarz-Rot-Gold. Dr Dambuurmajor isch als Angeela Ferkel gloffe, ihre isch e Säulinase gwaggse, wohrschyyns wäge Flaischvergiftig. Die zäh Vorträbler sin so richtig faissi, diggi, wyssi Flaischmaade gsi. Ohni Kopf, drfir mit em Grossdytsche Piggelhelm als Larve und eme Lyyb us eme polschterete wysse Mantel. E Komplimänt an unseri Goschdymschnydere! D Latärne isch au das Johr e Kunschtwärgg gsi. Das ryysige verschimmlete Entrecote samt ere Schmaissfliege uf dr Vordersyte vo dr Latärne het sauguet gwirggt.

Dr Morgeschtraich hän mir im Scharivari könne gniesse. Dr Petrus het zum Glügg zäh Minute vor em Vierischlag uffhöre rägne und es isch bis es hell worde isch drogge bliibe. Am Mäntig Nommittag hän mir uns in unsere Fliege- und Maade-Goschdym könne zaige. Numme laider hets immer wider wahnsinnig vom Himmel abe gschüttet, dass ganz logisch dr Rägeschutz e Miesse gsi isch. S het dysmoll ai Halt weniger gäh, wo aber dr Vordail gha het, dass me länger het kenne im Schärme in ere Baiz höggle. Znacht hets wie au die andere Johr im Hilton gä, au das isch immer e super Sach, will me uns guet verpflägt und me sich au usgiibig regeneriere ka. Gässle isch denn agsait gsi. Und tatsächlig sin mir im Glaibasel glandet, nämmlig in dr Livia ihrer Baiz, dr „Brauere“. D Livia het dr ganz CCB zume Umtrungg yglaade, ich glaub mir hän dr halb Käller leerdrungge bi dere Schtimmig, wo uffko isch. So richtig passend zue unserem Sujet het dr DJ öppe alli bekannte dytsche Schunggellieder brocht. Und das isch wohr: fascht alli vom CCB hän gschungglet! Merci Livia, mir hänns gnosse.

Am Fasnachtsmittwuch isch s Wätter besser gsi, s het zwar wahnsinnig gwindet. Unsere ney Damburmajor het am Mäntig d Schtimm verlore und het drzue au fascht nit us dr Larve use gseh. Und denn no dä Wind. Es isch uf all Fäll nit aifach gsi für ihn als Yschtiig. Ai Höhepungt isch dr CCB-Apéro im Hinterhof vom Spalebärg 2 gsi. Die ganzi Glygge und die Passive hän dä Umdrungg gnosse, mir hebe schynts 45 Fläsche Wysse gleert. Merci im Passive-Obma Paul Müller fürs Organisiere! Noch em Nachtässe hän mir mit de Junge und den Alte zämme dr Monschtermarsch die Frey Stross abe drummlet und pfyffe und dysmoll richtig lang mit de Junge zum Gettihalt kenne ykehre. Laider hän mir vo däm Todesfall vo däm Bueb miesse ghöre, was alle uf d Schtimmig druggt het. Au dr Ändschtraich isch e bitz abverheyt: zwai moll het d Ambulanz und d Polizei ghornt und mit Blauliecht dur unsere Zug drängelet. So sin mir halt uf em Rümeliplatz schtegge bliibe und hän dört mit em Basler Marsch uffghört. Alls in allem isch es ydrüggligi Fasnacht gsi, wo bunders vo unsere spezielle Goschdym gläbt het. Aber au alle uffs Gmiet gschlage het dr Mittwuch Oobe.

UN

Bummel Stamm 2007

So isch s richtig: strahlende Sunneschyyn und Tembberaduure, womene Friehligsdaag grächt z wärde verspräche. Nit ebbe an dr Fasnacht, nänäi, das wissed Ihr jo au, was dert v. a. am Mändig abgloffen isch. Obwohl mer jo no kenne froh sy, dass nid alles eso koo isch, wien ys Kachelmanns Uränggel ab em Zircher Färnsehdach obenaabe prophezeyt gha hänn! Item; jetzt hämmer s vom Bummel, und dä foht emol scho gar nit schlächt aa. Am zähni drifft me sich logger uff de Hogger vom Spärber und frait sich gspannt uff s Programm, wo dr Vize und dr Ex(schynts? isch gar nit so zer Gältyg ko...) -Tambourmajor uusdiftelet hänn. Gmächlig mache mer ys s 1. Mool hit (s. unde) uffe Wäg dr Spaalebuggel duruff. Oobe aakoo, stoht e ganzi Car-Armada (hätt do gärn Carmada gschriibe, aber denn kunnt jo kai Sau druus) barat, zwai dervo sin em CCB reserviert. Alli Gurte aagschnallt, d Handy wäge de Steerwälle abgschalte, los gohts. Dass mer mit de yypaggte Euro nach däm Sujet woorschyynts kuum ins Elsass fahre, isch z erwarte gsi. Frogt sich also numme, wie wyt in grosse Kanton mer vordringe. Zyyl isch Weil gsi, gnauer gsait s Roothuus derte. Vo dr lange Rais erschepft und will mer scho lang nyt me Flissigs griegt hänn, stirze sich alli uff dr Apéro, wo vo unsere Frischling Nathalie, Sabine und Patrick offeriert worden isch (merci beaucoup, dasch ganz nach unserem Gschmagg!). Frisch gsterggt gohts denn in Rootssaal, wo sich d Sitzverdailig mehr oder weniger spontan ergit und, will d Fasnacht jo ummen isch, entlarvt, wär wo aazsiidlen isch. D Spitze vo dr Mitti bildet dr A.M. ehemools uus Z., hitte S., allerdings isch es ihm dert, wos knifflig wird, nimm ganz wohl, und är mecht sy Sässel am liebschte loos wärde, es stellt sich aber niemer zer Wahl. Denn verzellt ys dr nätterwys sunndigsdienschthabendi Oberdruuskommendi vo Weil allergattig Wissenswärts iber sy Wohn- und unseri Nochbergmaind und bombardiert ys mit Informatione, wony irgendwie aber nit richtig gspaicheret ha. Villicht hän Ihr besser zuegloost. Ah doch, ebbis isch mer bliibe: d Weiler hänns mit em Stuehl. Jedefalls gseht men an jedem Egge huffewyys iiberdimensionali Exemplar drvo. Nach däm hochintellelle Vortrag bruuchts Hirni Erholig, und die kunnt in Gstalt vo Almi und Salvi, won ys e gschlaageni Stund lang ai Pointe an dr andere um d Ohre haue. Au die baide Yyhaimische findes, nachdäm sy die erschti Nummere iiber Iihresglyyche stoisch hän iiber sich ergoh losse, nodyno sauglatt. Y muess sage, dass das Programm, trotz aafänglige Bedängge wäge friehnere traumatische Erfahrige, gar nit schlächt gsi isch und sich dr CCB keeniglig amüsiert het. Aaschliessend stygt me wiider in Bus Richtig Mittagässe. Aaschyynend het ebber sy Natel doch nit abgschalte gha, ämmel fahre mer zerscht e Bitz im Gaggo ummenander, bis dr Chauffeur die richtigi Baiz findet (sauguets Wändemaneever, Chapeau!). Alle Befirchtige zem Trotz isch s Flaisch uffem Däller durchuus gniessbar, und so sputte mer ys unbeschadet dur Vorspyys, Hauptgang und Dessert. Schliesslig gohts zrugg nach Basel, wo mer em Hauptzwägg vom hittige Bummel wänn freehne, nämmlig em Bummle, sprich Gässle. Ändlig sitze d Märsch (schliesslig hämmer sy 3 Dääg lang intensiv giebt), au wenn y gmaint ha, mer haigen aigentlig e braiters Repertoir (?). Schjo glyych, s hett gfäggt. Uff jede Fall hänn mer d Pflicht (d Freie Strooss durab) und d Kür (3 mool !!! dr Spalebärg duruff!!!) absolviert und schlussändlig mit eme CCB-mässige BaMa e heerrlige Bummel abgschlosse. Aadie Fasnacht, s näggscht Joor wiider.

vaucee

denn lyt am Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

JÄGGI AG
TÜREN UND SCHREINEREI
BASELSTRASSE 85-87
CH-4144 ARLESHEIM
TEL 061 706 96 00
WWW.SCHREINEREI-JAEGGI.CH

Litho-Vernissage

S Litho isch sit säggs Johr Tradizion und es isch e prächtige Helge, wo unsere Latärnekinschtler jedes Johr gschtaltet. Es isch so quasi e Zämmefassig vo de zwai ryysige Latärnesytte, überraschend anders zämmegschtellt und druggt uf e Stigg Papiir.
Unsere Latärnemooler, dr Tobias Scheuring, het sich au daas Johr übertroffe mit sim Kunschtwärgg. S Litho zaigt dä ryysig, gruusig Flaischmogge und e paar prägnanti Schwoobekepf, zum Bischpiil dr Stoiber, dr Bohlen, dr Papscht Ratzinger und dr Jan Ullrich.
Dr Tobi het verzellt, wie sy Latärne entschtande isch. Mit Hindernis, wo me nit glaubt! Nämmlig het är welle im Wallis unde d Latärne entwärfe mit Computer und Internet, so macht me das hyt. Aber anschyynend hän si im Wallis no kai Internet-Cafés, wo richtig funggzioniere. Denn het är halt mit de alte Neocolor gmoolt. Dr Tobi het drno das digge Flaischplätzli kauft und hets welle yygfriere. Numme het är denn erscht noch zwai Wuche gmerggt, dass dr Gfriehrer gar nit yygschalte gsi isch. Und dr Fotitermin für das Flaischplätzli het mit richtigem ächt stinggigem Gammelflaisch miesse über d Bühni, und das isch numme mit Gasmasgge gange!
Au d Yladig zur Litho-Vernissage isch Tradizion. Dysmol het dr Christian Jucker mit dr Claudia Geissmann dr Kochlöffel gschwunge. Es het miesse vegetarisch si, het dr Christian gmaint wäge Gammelflaisch und so…Und d Überraschig isch voll glunge: Die wunderschönschte Platte sin gluschtig parat gsi mit Sushi samt Sösseli, yglaitem Ingwer und Chinesestäbli und natürlig au ohni (Gammel-)Fisch. Merci Euch zwai – und die wo nit probiert hän, sin sälber tschuld!
Übrigens gits no Lithos z kaufe: sie koschte 111 Frangge mit Rahme.

UN

Wirschtliplausch Rapport

- Samschdig 23.30 h: der letscht Hälfer mit Muckis per SMS gfunde! Uff und guet Nacht!
- Daagwach vaucee am siibeni, zem 60 Liter Wasser koche
- 9.45 h abgholt vom Thomas Meier, 3 gfillti Kischtene ins Auti buggle (vaucee langsam ryff fir Alti Garde? Schnuuf, keuch!)
- 10.10 h Hälfer am Eglisee ufflaade
- Fahrt zum Unterstand im Wald, Uffbau Sänf-Ketchup-Serviette-Täller fertig am 10.40 h.
- 10.43 h Windstooss, Sänf-Ketchup-Serviette-Täller fliege dervo
- 10.46 h CCB JG Yymarsch 40 Persone (super, genau nach Plan!!! Bravo!)
- 10.50 h Jungi Barbara Yymarsch 60 Persone (jä super, nach Plan erscht am 11.15 dra...)
- 10.59 h Jungi Märtplatz Yymarsch 40 Persone (grad nomol jä super, nach Plan erscht am 11.30 dra...)
- 11.00 h e Junge Barbarabianer maint, das haig aber au scho besser klabbt, nit emol Blatz zem hogge, kaini Disch und iberhaupt. Laferibängel!
- 11.01 h e Grossbabbe vo de Barbarabianer macht d Schruube, vemuetlig Härzkäschperli!! D Familie drumumme in Panik.
- 11.10 Krankewage do, liist der Grossbabbe zämme
- 11.30 h alli gfietteret, tränkt, grettet, und was sunscht no so aagfalle isch
- 11.35 h zämmeruume, d Schleuse am Himmel gehn uff
- Mer hänn 38 Wienerli und Brot vorig
- 11.39 h d Barbarossa Gugge samt Junge kunnt derhär. Aagebott: e Fuffzger uff d Hand, die Wirscht mit Brot sin Eych. Deal or no Deal? Deal! Alli hänn der Blausch.
- 11.58 h au d Barbarossa abgfietteret
- 12.00 h hogge alli wider im Auto, Fahrt zem Eglisee, Hälfer ablaade
- 12.05 h Abfahrt Richtig Rhypark. Ändlig hogge, e Kaffi, Bai stregge

vaucee

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt

Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Gifthüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel
Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch
Steuerberatung
Unternehmensberatung

Auch im Schadenfall lässt
die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.
Adagio cantabile
winterthur
Von uns dürfen Sie mehr erwarten.
Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

Fasnacht 2007 Impressionen

Dr Bummel 2007

Sunntig, 18. März 2007: Gäähn, mir träffe uns am halb 10i am Morge am Meret-Oppenheimplatz hinterem Bahnhof und s git ainigi, wo no zimlig verschloofe dryluege. Trotzdäm freue mir uns alli uf dä Daag und sin gspannt, wohi s dismol go wird. Nochdäm mir gse hän bis wo unsere Zug fahrt, isch uns s Zyl schnäll klar gsi: S Verkehrshuus in Luzärn und dört s Planetarium. Wenn unsers Sujet doch gsi isch: „ Pluto bisch Zwä(r)g?“

Dört acho, hän mir zerscht mol 40 Minute Zyt gha in chlaine Gruppe sälber biz umezlaufe. Dr Christian het sich as Nochrichtesprächer nid schlächt do. Aber wel d Buebe ständig die falschi Musig hän lo laufe, sin mir Mädels und dr Christian wyterzoge. Im Schattemusig mache sin mir d Champions gsi. Me het sich müesse voreme Bildschirm bewege, as würd me das Instrumänt schpile wo azeigt gsi isch, denn hets dr Schatte registriert und wenn mes richtig gmacht het, isch e Ton cho. Mir hän leider nid begriffe, dass das nume je für ai Person dänggt gsi wäri und sin alli zämme in däm Kabinli umeghüpft. Das wär sicher e luschdige Film worde. Mr sin witerzoge und hän no versuecht e Zytig z mache, doch leider isch si z kurz gsi zum Usdrucke. In dr Wältruumabtailig sin mir nur kurz gsi, wel mr uns füre Film hän miesse träffe.

Die Kartonrakete, so het dä Film gheisse, isch wirklich toll gmacht gsi. Aber für die, wo vorhär e lange Obe ka hän, isches zimlich qualvoll gsi, sich in däm dunkle Ruum wach z bhalte.

Obwohl mir uf dr Hiifahrt no e Schoggistängel und e Brötli becho hän, isch mi Mage (und ich glaub au no anderi) zimlig am Knurre gsi. Mit eme super Zmittag hän mir das Liide au chönne bekämpfe und sin noch dr Schnipo wider zrugg ins Verkehrshuus, wo mir nomol in userer Gruppe hän könne umeluege. Mir häns uns nid chönne verkneife no in Flugsimulator z go, wo mir zimlig lut umegiiggst hän, was däne hindedra zimlig sicher nid so passt het.

Bim Usego hän mir alli unseri gääle Billet ufs Billet-Auto kläbt und CCB gschriibe, jetzt wärdi si uns dört nid so schnäll vergässe!

Zum Glück hän mir au no die zwei Verlorene wider gfunde und so het unserer Rückfahrt nüt me chönne im Wäg sto. Naja, soo luschtig isches nid gsi, dass unseri Mamis mit de Abverheyte grad im gliiche Wage gsi sin... aber mir häns überläbt! Am Bahnhof hän mir zur Stärkig no gschwind e Kaffi gholt, s Zugfahre het müed gmacht.

Und kum sin mir usem Bahnhof usecho, hets au wie us Kübel afo schiffe, und das nochdäms dr ganz Tag so schön gsi isch. Zum Glück ha ich e Schirm drbi ka, im Vortrab chame dä jo au bruuche. Aber die vom Spiil sin zimli verschifft worde. Do sin die guete Sandwich bim Hotel Basel genau richtig ko und mir hän uns für dr räschtligi Obe könne stärke. Wos denn mol ganz schlimm obenabe gloo het, sin mir eifach bim Spiilhuus unterem Dach im Kreis gloffe und hän gwartet, bises ufhört. Wos Abträtte gsi isch, hets notürlich ufghört rägne, das isch jo vo Afang aa klar gsi. Trotzdäm es isch e super Daag gsi und e tolle Abschluss nachere Fasnacht voller Überraschige! Danke an däre Stell, an die wonen organisiert hän.

NZ

Übungsbeginn Junge Garde:

Donnerstag, 19. April 2007
im Schulhaus
St. Leohnhard

Pfeifer und Tambouren

Kurs I und II: 18 Uhr
Kurs III und IV: 19 Uhr

Definitive Einteilung folgt

Fasnacht 2007 – Guet Nacht Basel odder...

Samschtig
Wie allewyyl het sich die Alti Garde zur Latäärne-Vernissage im CCB-Käller iigfunde. E Novum isch gsi, dass d Latäärne gar nit do gsi isch. So hänn mir im Zeedeldichter zuegloost, wie-n-är als Ziircher uff Baseldytsch sy, respegtiv unsere Zeedel vorgläässe het. Loogisch isch dä e Bombe, numme hän mir d Zeedel vom CCB nonig bikoo und so wüsse die andere nit, wie guet är isch. Schaad.

Mäntig
Punkt vieri isch dr ganzi CCB vor em Hotel Basel iigschtande und au unseri Latäärne isch do gsi und mir hänn die erschti Rundi zämme bis zur Strittgass und dr Morgestraich gnosse. Die Alti Garde het sich zumene grössere Zug dur die Neyzuegäng au nochhär könne in dr Innerstadt zeige und me het vor allem bi de Pfyffer d Verstärkig gmerkt. Ganz toll hän natürlig die, wo vom Stamm zur Alte Garde gstosse sin, s Zmoorge im „Pfaue“ gfunde. Für dä Priis eso-ne Usswahl! Am Noomittag hän mir uns vor dr Glogge troffe. Ai Comité hän mir passiert und trotz em Rääge sin mir zimlig trocke uff die sächsi im „Hotel Balade“ go Znacht ässe. Die Alti Garde het drnoo gässlet und het wieder vor em Hotel Basel dr Mäntig beändet.

Mittwuch
Am zwai am Nomidaag isch die Alti Garde vollzählig für dr Cortège paraat gsi und isch Richtig Comité in dr Claarestroos abgloffe. Ohni Ghetz hän mir dä Fasnachtsmittwuch im Stil vonere Alte Garde gnosse und noch einige Hält, wo mir uns hän dörfe ussruhie, sin mir in „Spielmaa“ go Znacht ässe. Dr gmeinsami Marsch mit dr Junge Garde und em Stamm isch denn d Freie durab gange. Bim Hotel „Les Trois Rois“ het sich die Alti Garde wieder vo dr Junge Garde und em Stamm trennt und het ellai d Fasnacht 2007 noch em Motto „d Stroos ghert uns“ gnosse, so dass dr offizielli Schluss für die Ainte so frieh gsi isch, dass sie no zwei Ründeli aaghängt hänn und erscht spöter denn im CCB-Käller dr Schlusspunggt gsetzt hänn.

dr Zahngaischt

JUSTIN UNTERNÄHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
juha Probier-Bar

Die Brasserie mit Pfiff
ZUM BRAUNEN MUTZ
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Dr Bummel 2007

Am 18. Merze am Morge am zähni hänn sich die maischte Fasnachts-dailnähmer vo dr Alte Garde (27 vo 30) + 22 Passivi und Mitglider vom Stamm im Hotel Basel troffe. Noo dr erschte Kaffirunde hänn mr dr lenggscht Fuessmaarsch vom Daag (ussgnoo s Gässle zoobe) in Aagriff gnoo und sinn an Fischmärt abe gwanderet. Derte isch am elfi

d Dante Schuggi ygfahre und hett is zue nere Apero-Fahrt mitgnoo: d Stadt duruff ibers Bruederholz (mit Pipihalt) isch s wider zrugg und via Muschtermäss, Wettstaibrugg und Stainebärg retour an d Schifflände. Vo derte nummen ummen Egge sinn mr im Stadtkäller zem Mittagässen ygloffe, wo mr bime guete Viergänger e baar gmiedligi Stunde verbrocht hänn. Am viertel ab vieri isch denn Uffbruch gsi. Mr hänn is uffe Wäg zum Hotel Basel gmacht und sinn von ere Delegation vo dr Junge Garde zuemene Apero yglade worde als Danggerscheen fir die grossi Mithilf im Larvenateliee. Do hett s sich wider aimol mee zaigt,

dass es ebbe 1 CCB isch, und nit „nur“ drei Seggzioone!
Am halber säggsi hett denn dr Werni s Kommando gää zem Gässle. So sinn mr mit emene rächt grosse Zug vo ungefähr 15 Pfyffer und 12 Dambuure bi immer sterggerem Rääge uff d Gass. Das hänn mr duurezooge – trotz nassem bis saunassem Wätter - bis dr Werni am zähni Zoobe vor em Hotel Basel mit em Saggodo d Fasnacht 07 beändet hett.

LM

Danggerscheen vom OK Obmaa Offiziells 07

Das Offizielle Preistrommeln- und Pfeifen gehört seit zwei Monaten der Vergangenheit an. Aus meiner Sicht und auch aus der Sicht des Fasnachts-Comités ein riesen Erfolg. Der Wortlaut eines Comité Mitgliedes nach dem Final war: „Das diesjährige Offizielle kann sich in Sachen Organisation, Durchführung und Ablauf in der obersten Schublade einordnen". Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden und vor allem bei den zahlreichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und das Grosse Engagement ganz herzlich bedanken. Nachdem in diesem Jahr der CCB und die Deecht das Zepter an die neuen durchführenden Stammvereine Schnurebegge und Muggedätscher abgegeben haben, werden diese im nächsten Jahr durch Spale und Breo als Nachrückende unterstützt. Die Übergabe des OK an den neuen OK-Obmann Thierry Colin von den Schnurebegge und die Schlusssitzung hat am 23. März stattgefunden. Ich wünsche unseren Nachfolgern für das nächste Jahr alles Gute und viel Erfolg.
Nachfolgend noch ein kleines Resume von unserem Chef Ablauf, Rolf Maegli:

Bisch im OK vom Offizielle
Gits einiges z verzelle
Dr Mike vor Koordination,
beherrscht d' Organisation
und mit de Sääl allewil
hets d Conny guet im Gfyhl
Dr Dänni mit de Inserat
Isch au ztiyg parat
und dr Patrick vor Verpflägig
Isch wäg dr Jury in Uffrägig
Mit de Priise secklet dr Peter
Uf der Biihni e huuffe Meter¨
Dr Danni vor Schüri seits ganz diräggt:
„I wynsche d Asage im Stadt-Dialäggt"
In Schille hämmer Vertraue
Är isch dr Schefff vom Baue
In Rogers Luisolis Kasse
Kasch ruhig Vertraue fasse
Im Rächnigsbüro het der Pascal welle
Dass me ganz genau tuet zelle
D Sabine hets guet ertreit
Die Huuffe Dokumänt und Megabeit
Dr Ablauf Scheff Maegli
Wartet uffs Ussloosigs-Wägli
Denn im Ok, neymeduure
Het dr Thommy die greschti Schnuure
Wäg dr Regelig von de Schpese
Isch d Jury hässig gwese
Aber bim Schlussässe
Hän si dr Erger vergässe…..

TM

Willkommen im Stammverein vom CCB!

Andrea Schuhmacher

Der Stammverein hat am diesjährigen Bummel einen einzigen Übertritt von der Jungen Garde in den Stammverein bekanntgegeben. Es ist Andrea, eine junge Pfeiferin, die wir herzlich in unseren Reihen willkommen heissen.
Andrea ist in Peru geboren, sie hat eine peruanische Mutter und einen schweizerischen Vater. Sie ist hier und dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seit sechs Jahren wohnt sie in Riehen. Damals hat auch ihre Fasnachtsbegeisterung angefangen und sie und ihr Bruder sind in die Junge Garde vom CCB eingetreten. Von der peruanischen Kultur zur Basler Fasnacht, das war etwas ganz anderes und eine neue Erfahrung.
Andrea ist in diesen Tagen 18 Jahre alt geworden. Sie hat bis zu den Sommerferien eine anstrengende Zeit vor sich mit den Maturaprüfungen, ihr Schwerpunktfach ist Latein. Wie es nach der Matur weitergeht, ist noch offen wegen dem Numerus Clausus. Sie hat sich für das Medizinstudium angemeldet in Basel und Zürich. Wenn es mit der Medizin nicht klappen sollte, sind auch Englisch und Medienwissenschaften denkbar.
Liebe Andrea, für die kommenden Prüfungen wünschen wir dir viel Glück und gutes Gelingen!

UN

d'Mäss fir die drey scheenschte Dääg

Am 8. und 9. September 2007 findet in der Halle 3.02 in der Messe Basel die erste „Basler Fasnacht s'Art" statt. Diese Ausstellung widmet sich voll und ganz der Basler Fasnachtskunst. Die Ausstellung ist in drei Teile gegliedert. Die Art oder die eigentliche Kunstausstellung, in der Exponate von Laternen, Kostüme und Larven gezeigt werden. Ein weiterer Teil bildet der Workshop, wo die Besucher die Möglichkeit haben, aktiv mitzuwirken. Mit dem letzten und kommerziellen Teil wird den verschiedenen Herstellern eine kommerzielle Plattform geboten. Das „Fasnachts-Baizli", mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot, rundet die Ausstellung ab.

Die Idee für diese Ausstellung entstand dadurch, dass es in Basel bis heute keine Plattform gab, ausser an der Fasnacht selber, wo die Basler Fasnachtskunst und das Kunsthandwerk einem breiten Publikum präsentiert werden konnte. Die „Art Basler Fasnacht" gibt dem breiten Publikum die Möglichkeit einmal hinter die Kulissen zu schauen. Im Weiteren soll für die Künstler, die sich mit der Basler Fasnachtskunst auseinandersetzen und die Kunst realisieren und produzieren, eine Möglichkeit geschaffen werden, ihr Handwerk zu präsentieren. Die Kunstausstellung selbst wird der Hauptteil der „Basler Fasnacht s'Art" darstellen. Manch eine Laterne, Kostüme und Larven werden nach den „drey scheenste Dääg" in einem Keller oder Estrich deponiert und werden noch zu Dekorationszwecken verwendet. Andere geraten auf eigentümliche Weise ganz in Vergessenheit.

Nebst der eigentlichen Art oder Kunstausstellung wird in einem separaten Workshop gezeigt, wie die Objekte hergestellt werden. Der Besucher hat die Möglichkeit bei der Entstehung von diversen fasnächtlichen Kunstobjekten den Künstlern direkt über die Schultern zu schauen oder auch selbst einmal Hand anzulegen.
Im Messebereich werden sich verschiedene Anbieter von Fasnachtsartikel an Verkaufsständen präsentieren und ihre Ware anbieten. Von Fasnachtszubehör über Fasnachtsinstrumente wird alles vertreten sein. Das „Fasnachts-Baizli" rundet die ganze Ausstellung kulinarisch ab.

TM

Weitere Informationen unter
www.baslerfasnachtart.ch

Ralph Schindel

Das Fasnachtsmuseum lässt zwar noch auf sich warten, Basel erhält aber eine Ausstellung für Fasnachtskunst. Am Wochenende des 8. und 9. September 2007 findet die erste «Art Basler Fasnacht» in der Halle 3.02 der Messe Basel statt.
«Die Idee kam mir vor ein paar Monaten», erklärte Thommy Müller am Dienstag an einer Pressekonferenz. Er habe mit dem Künstler Wolfgang Teufl darüber diskutiert. «Er trug sich auch mit dem Gedanken.» Nun ist Teufl künstlerischer Leiter der Ausstellung, und weitere Mitstreiter seien «schnell gefunden» worden.
Die Ausstellung soll sich mit der Fasnachtskunst auseinandersetzen. Müller: «Wir wollen jenen einen Einblick geben, die sonst nur an drei Tagen Fasnacht sehen.» Und die somit nicht wüssten, welcher «Riesen-Effort» dahinterstecke.

Ausstellung in drei Teilen

Die «Art Basler Fasnacht» auf insgesamt 1300 Quadratmetern ist in drei Teile gegliedert: Den Schwerpunkt bildet die Kunstausstellung mit «Dingen, die nach der Fasnacht in Glyggekellern oder Archiven verschwinden», so Müller. Daneben soll es Workshops geben. «Die Besucher können den Künstlern über die Schulter schauen.» Müller denkt an «Larve cachieren oder Drummle schrängge». Der dritte Bereich ist kommerziell: «Produzenten können ihre Instrumente, Fasnachtsstoffe oder Larven präsentieren.»
Teufl will den Fasnachtskünstlern die Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit zu gehen, «aber nur jenen, die wollen». Er selbst hat auch Laternen gemalt. «Deshalb weiss ich, was für ein Aufwand da drinsteckt.» Die Ausstellung soll auch «Anregungen für weitere Arbeiten» liefern und eine Anlaufstelle für den Nachwuchs sein.
Die Auswahlkriterien für die Ausstellung sind noch nicht genau definiert, Teufl will «Larve, Lampe, Goschdym». Das Künstlerische zähle, die Themen seien nicht entscheidend. «Wir sind gestalterisch orientiert», betonte Teufl. Fasnachtszeedel sind entsprechend nicht vorgesehen.

Positive Rückmeldungen

Die Organisatoren haben die Fühler in der Fasnachtsszene ausgestreckt. Müller: «Die Rückmeldungen waren positiv.» Auch mit dem Comité habe man Kontakt gehabt. Das Publikum soll aber eben eher nicht aus der Fasnachtsszene kommen. Es handle sich nicht um eine Herbstfasnachtsveranstaltung, «es wird keine Auftritte von Gugge oder Glygge geben». Da sei die Kommunikation entscheidend, erklärte Müller.

Die Organisatoren rechnen mit einem Budget von 50 000 Franken. «Wir wollen selbsttragend bleiben», sagte Finanzchef Fredi Ritter. Gewinn sei keiner vorgesehen. Das Geld soll über Inserate in der Broschüre zur Ausstellung hereinkommen.

Art Basler Fasnacht am 8./9. September 2007 in der Halle 3.02 der Messe Basel.
➡ *www.artbaslerfasnacht.ch*

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

Allergattig

Hesch gwüsst, ass...

- dr Badisch Bahnhof e Goldgruebe isch für Stroossemusikante?
- dr CCB syt Joore wider emol Lüt us de aigene Raie im Final vom Offizielle het dörfe fyyre?
- dr David T. mittlerwyle au waiss, ass sich Ponstan und Bier nit wirgglig verdraage?
- dr Kurt S. knapp vor em Moorgestraich sym Übername alli Ehr gmacht het?
- und dr Jürg P. erscht ab de halber säggse drby gsi isch, aber vor em Färnseh?
- d Nathalie M. am liebschte dur d Parfümerie im Globus gässlet?
- wäg em Christian J. d Wältmeer bald läärgfischt sin?
- dr Thom M. vergässe het, wo d Utegass isch?
- 1.61% vo de CCBler und CCBlerinne an dr Fasnacht au in ere Baiz, wo si als Schyssbaiz deklariere, Wysse suffe, d Hauptsach är isch gratis?
- s GST kai Ahnig me het, was am Mäntig ab de halber zwölfi znacht gloffe isch?
- es nätt gsi wär, wenn d Angela Merkel au scho noch em erschte Daag im Amt kai Stimm me gha hät?
- dr Andi C. M. am Zyschtig vo dr Wysse Gass bis zum Agfrässene-Käller usschliesslig dr Arabi drummlet het und dört pflätternass vom Schwitze ako isch?
- mir am Mittwuch dangg Wind uf dr Wettstaibrugg s erschte Mol bim VKB Grüze nit drusskeit sin?
- Fliege spontan ze alte Manne mutiere könne?
- d Aargauer kai Freud hän an Fliege-Ärsch?
- dr Schwane z Weil s Bschtegg vo dr Swissair kauft het?
- dr Markus S. lieber in de Bärge hoggt und s Gsicht brüünt als an Stamm-Bummel z ko?
- d Fasnacht als Marschiebig für dr Liberty Bell nit länggt?
- wenn sich s Usswanderigsfieber no wytter usbraitet, dr CCB bald als Schyssdräggzügli lauft?
- s Sujet für d Fasnacht 2008 beraits stoht?

CS

Liebi CCBler und CCBlerinne

Härzlige Dangg fyr Euri Unterstitzig rund um d Fasnacht. Ihr händ jo grampft wie die Wilde – händ e wunderscheene Zug aaneglepft und alles beschtens grischtet fyr die drei scheenschte Dääg. Und ich ha derfe derby sii, ohni e Finger zriere. Aifach nur s Güggli abhoole und yystoo – also das isch scho speziell. Ebbe esoo speziell, wie dä ganzi Club halt isch mit allne sine Kamerädli.

Dass i doo ha deerfe wohne

Und esoo Sache gniesse darf

Und doch au no mit euch zämme Fasnacht mache deerf, do sind Ihr alli wäsentlig mitbedailigd.

Also noonemool härzlige Dangg, Danggerscheen, Grazie, merci, meessyy.

Monika

Luggefüller...

Sponsoresyte

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG** dr grossi Sponsor isch vom CCB? Au gheert si nit grad zue de Maagere, denn si duet uns're Grimbbel laagere! Und sottisch irgend ebbis von're ha, so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Agända

2007

Datum	Stammverein	Alti Garde	Jungi Garde
19.04.07	CCB-Vorstellig Baseldytschi Bihni (20.15 Käller-Theater im Lohnhof. Ab 19.30 kasch an dr Bar no aine schnabbe)		Yebigs-Aafang (18.00 Kohlenbergschulhaus)
26.04.07		Hauptversammlung (20.00 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)	
03.05.07	Hauptversammlung (20.15 DVD-Käller)		
14.06.07	Generalversammlung (Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel, Saal im 1. Stock)		
28.06.07			Hot Dog Blausch (19.00 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)
05.07.07	„Pfyffe mit Rita“ (alli, freywillig, 19 Uhr CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
12.07.07	„Pfyffe mit Rita“ (alli, freywillig, 19 Uhr CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
19.07.07	„Pfyffe mit Rita“ (alli, freywillig, 19 Uhr CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
26.07.07	„Pfyffe mit Rita“ (alli, freywillig, 19 Uhr CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
02.08.07	„Pfyffe mit Rita“ (alli, freywillig, 19 Uhr CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
09.08.07	„Pfyffe mit Rita“ (alli, freywillig, 19 Uhr CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
16.08.07			Grill-Blausch (18.00 Allschwiler Wald)
17.08.07	„Em Bebby sy Jazz“ (mit dr CCB-Cüppli-Bar ab 18.00 vor em Hotel Basel)		

2011

Datum	Stammverein	Alti Garde	Jungi Garde
19.11.11	CCB-Jubileeums-Aaloss		

S´isch allewyyl “Fasnachts-Zyt”
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11